

Das Schreiben des Papstes.

Der Brief, welchen Leo XIII. untern 24. v. Mts. an den päpstlich abgeleiteten Erzbischof...

Der Papst will es dulden, daß die Bischöfe bei der Anstellung von Geistlichen dem Oberpräsidenten die durch § 15 des Gesetzes vom 11. Mai 1873 vorgeschriebene Anzeige machen.

Das sind die Bestimmungen, von denen der Staat auch in Zukunft im Ganzen nicht abgehen darf.

Ogleich das Gesetz nicht enthält, was nicht auch in katolischen Ländern und in noch stärkerer Weise seit lange in Geltung ist, so wurden die Bestimmungen...

Die Bischöfe sind bisher nicht den Anordnungen des Gesetzes über die Vorbildung und Anstellung der Geistlichen nachgekommen.

Papst Pius IX. hat die deutschen Bischöfe in ihrem Widerstande gegen die Staatsgesetze bekräftigt und die Maßregeln unzulässig erklärt.

Die „Germania“ sagt, sie wolle sich dem Worte des Papstes unterwerfen, aber noch kein Urtheil über die Lage abgeben, weil sie nicht wisse, unter welchen Bedingungen der Papst nachgegeben.

Ein Skandal in der italienischen Kammer.

Am 18. März. Die Debatte über das Budget des Anstaltswesens wurde heute unter großer Aufregung fortgesetzt.

Der Deputirte Bovio, der Vize-Präsident der „Italia irridenta“, schlägt eine Motion vor, in welcher es heißt: die Regierung möge das Recht der italienischen Nation auf die Integrität des italienischen Bodens von Neuem aussprechen.

Minister Mancini bringt eine Vertrauens-Motion ein, welche lautet: „Die Kammer, eine Friedenspolitik und die Abtug vor dem Vertrage erwartend, geht über die Interpretation zur Tagesordnung über.“

Es folgt ein heftiger Wortwechsel zwischen dem Präsidenten und dem Minister.

Der Vicepräsident Spantigati suspendirt die Sitzung eine halbe Stunde.

Vicepräsident Spantigati suspendirt die Sitzung eine halbe Stunde. Aber volle 2 Stunden währten die Verhandlungen hinter den Kulissen.

Spantigati erklärt, daß der Präsident Jarini morgen wieder den Vorsitz übernehmen werde.

Nach Schluß der Sitzung verlaute in den Kammern, der Präsident Jarini habe seine Entlassung genommen.

Ein internationales Eisenbahn-Verkehrs-Bureau.

Bei der großen Ausdehnung und Bedeutung, welche der Handels- und Transport-Verkehr gewonnen hat, sind sowohl die kommerziellen Geschäfte wie die großen Transport-Verwaltungs-Kreise längst darüber einig, daß zur Erzielung des notwendigen Ueberblicks über die vorliegenden Transportwege, Tarifverhältnisse und sonstigen Bedingungen eine kompetente vermittelnde Auskunfts- oder Hilfsstelle für das Publikum zum dringenden Bedürfnis geworden ist.

Wegen ihres hier betonten centralen, folgerichtig auch allgemein nutzbarer und nicht einzelnen Transportlinien ausschließlich dienenden, unparteiischen Charakters wird eine solche Einrichtung aber zur Zeit bei den Eisenbahnbetrieben, welche noch mehr oder minder im Konkurrenzstadium stehen, wiewohl dieselben sonst materiell die bestbefähigten Begründer sind, nicht zur Durchführung gelangen, vielmehr erst nach der Herstellung des einheitlichen Verwaltungs-Systems und Gleichzeitigkeit erwartet werden können.

Was zu diesem für Deutschland hauptsächlich nicht fern liegenden Zeitpunkt hat sich das von einem Herrn Zehl in Berlin nach einer 16jährigen ausschließlichen Beschäftigung im Eisenbahn- und Transportwesen binnen Kurzem zu eröffnende internationale Eisenbahn-Verkehrs-Bureau zur Aufgabe gestellt: der Geschäftswelt in allen, den Transportverkehr betreffenden Fragen und den dahin einschlägigen Aufträgen seine Dienste und seine Vertretung zu wahren, den Verkehrsanstalten selbst aber ebenfalls als zweckmäßige Vermittlerin in Beziehung auf die mögliche Bekanntheit ihrer Tarife, auf Heranziehung von Transporten und auf die geschäftsmäßige Einleitung der vielfachen Schriftwechsel im Ertrags-, Wertnachnahme- und Reklamationen-Verkehr etc. sich nutzbar zu erweisen.

Das internationale Eisenbahn-Verkehrs-Bureau bietet

- 1) Auskunfts-Ertheilung über die Tarifhöhe sämtlicher Eisenbahnen Deutschlands, Oesterreich-Ungarns und der bestehenden Tarifverbände incl. derjenigen mit den angrenzenden fremden Ländern und deren sonstigen auf den internationalen Verkehr wirkenden Hauptlinien; über die anderweitigen Transport-Bedingungen, namentlich auch die Zollverhältnisse, über die Beförderungswege und Anschlüsse, im gesammten Oest., Bieh- und Personen-Verkehr. 2) Vermittlung a. von Extra-, Güter-, Bieh- und Personen-Transporten unter begünstigten Bedingungen, b. zur Erzielung geeigneter Fahrpläne, Anschlüsse, Waisen- und Spezialtarife bei den betheiligten Bahnverwaltungen, c. zur geschäftsmäßigen Einleitung, Vereinfachung und Erleichterung der Reklamationen, d. zu einem billigen und sichern Wertnachnahme-Verfahren, e. zur Transport- und Unfall-Versicherung aller Art.

3) Kaufmännische Auskunfts-Ertheilung über Bezug- und Abgab-Quellen, Creditverhältnisse, verbunden mit Incafo.

Aus dem Saalreise.

Connern. Seit mehreren Jahren sind in dieser Stadt in verschiedenen öffentlichen lokalen Kassen ausgehellt, um Cigarrenabschnitte - Cigarrenspitzen - zu sammeln, damit dieselben zu guten, wohlthätigen Zwecken verwendet werden.

Aus der Provinz.

Weissenfels, 16. März. Das königliche Oberlandes-Vericht zu Raumburg hat in seiner gestrigen Sitzung das Erkenntnis zu Raumburg hat in seiner gestrigen Sitzung das Erkenntnis zu Raumburg...

Anhalt.

Deßau, 16. März. Heute, am 17. März vor 10 Jahren feierte ein Ehrenmann und Mitbürger Deßaus, der Barbier-Chirurg Karl Henneberg, sein 50jähriges Jubiläum.

St. A.

Deßau, 17. März. In unserer Nachbarstadt Verburg wird gegenwärtig die Schlachthausfrage sehr lebhaft ventilirt.

Die Verurtheilung der Fleischer, die Unmöglichkeit der Kontrolle u. s. w. Er bewies, daß diese allgemeinen Bedenken fast ohne Ausnahme unbegründet seien.

Ich bin nun in der Lage, Ihnen mittheilen zu können, daß man in Deßau sich schon genöthigt gesehen hat, andere Wege zu betreten. Seit Wochen tagt dort bereits eine Commission zur Verabreichung der sogenannten ambulanten Fleischschau.

planten Vortheils erreicht." Danach wendet er sich gegen die Petition des Bürgervereins an den Gemeinderath und weist nach, daß dieselbe eigentlich eine Unmöglichkeit in sich schließt. Als eine Thatsache, die sich nicht bestreiten lasse, stellt er es schließlich hin, daß, wo man irgend in einer Stadt ein öffentliche Schlachthaus errichtet habe, allemal eine Verbesserung des öffentlichen Gesundheitszustandes zu beobachten gewesen sei. Ueberhaupt müßten eigentlich alle Städte von mehr als 10000 Einwohnern Schlachthäuser einrichten. (Staats.-Anz.)

Post und Telegraphie.

— Auf Briefen nach Ausland muß zur Sicherung regelmäßiger und rechtzeitiger Beförderung die Aufschrift mit lateinischen oder deutschen Buchstaben geschrieben und die Lage des Bestimmungsorts, sofern derselbe weniger bekannt ist, durch die zufällige Angabe des Gouvernements näher bezeichnet sein.

Bermitteltes.

— (Karl Niesel's Gesellschaftsreisen.) Die nächste (14.) Reise nach Italien wird bestimmt am 5. April angetreten und haben sich bereits 6 Theilnehmer aus den besten gesellschaftlichen Kreisen seit angemeldet. Anschluß auch für Theilstreifen ist zulässig. Der Hinweg geht über München, Innsbruck via Riva und den Gardasee nach dem Como- und Luganosee und Lago maggiore, Mailand, Genua, Pisa, Rom, Neapel, Florenz, Bologna, Venedig. Der Rückweg wird via Anselberger Grotte, Semmering, Wien genommen. Die ganze Tour dauert 40 Tage. In Rom, Neapel, Florenz und Venedig wird ein längerer, an minder wichtigen Orten nur ein kurzer Aufenthalt genommen. Pro-

gramme, sowie italienische Konversations-, Kurs- und Reisebücher, auch Rundbilletts zur Einzeltreise nach Italien (40 Prozent Ermäßigung) verbindet Karl Niesel's Reisebureau, Jerusalemstraße 42. Fernere Gesellschaftsreisen sind in Vorbereitung: Zu Pfingsten 1. nach Paris, 2. nach Oberitalien und Wien. Zu den großen Ferien 1. (mit jungen Leuten) nach Süddeutschland und Schweiz, 2. (mit Erwachsenen) nach Schweiz, Oberitalien via Riva und St. Gotthard, 3. nach Albanien. Im Herbst 1. nach Spanien, 2. nach Italien via Schweiz, 3. nach dem Orient.

— Die Uebersetzung ausländischer Werke in's Chinesische wird von der Regierung des kaiserlichen Reiches eifrig betrieben. Das Verlangen nach diesen Werken wächst täglich, besonders in den Kreisen hoher Beamten. Der Marquis Teng in Peking, der von Anfang an das Unternehmen begünstigte, gab kürzlich Mr. Fryer, einem der Uebersetzer, einen prächtvollen Bänder, auf welchem in chinesischer Sprache folgender Vers geschrieben war: Neun Jahre sind vergangen seit untrer ersten Unterhaltung, Aber Ihre Uebersetzungen werden mir inzwischen von Zeit zu Zeit zugesandt. Würde Ihr Ruhm übersteigen den von Verbisit und Schaal, Wie das elektrische Licht überglänzt den Funken des Glühwurms!

— (Gotthardtunnel.) Ueber den seit dem Tunneldurchschlage eingetretenen Aufstich, an den man die, wie sich bis jetzt herausstellt, vergebliche Hoffnung an ein Eintreten der unerträglich heißen Temperatur im Tunnel geknüpft hat, schreibt der „N. Z. Z.“ ein im Tunnel beschäftigter Ingenieur folgendes: „Ich für meine Person erkläre mir den ziemlich starken Aufstich im Stollen auf folgende Weise. Unser Portal (Ariolo) liegt 36 Meter höher als das der Nordseite. Der Atmosphärendruck in Ariolo ist also geringer als in Gölshöfen. In Folge dessen demirkt der Windstille auf beiden Seiten die natürliche Ventilation einen Aufstich von Nord und Süd. Dieser Zustand kam aber wesentlich geändert werden durch die Windstimmung vor den beiden Mundlöchern, und es ist bereits vorgekommen, daß bei Windwind am Südportal der Aufstich im Tunnel in die Richtung von Süd nach Nord umgeschlagen hat. Ich hatte bei meiner Fußreise durch den Tunnel hinlänglich Gelegenheit zu spüren, daß die Arbeiter der Nordseite auch den Rauch der Südseite zu schlucken haben. Thatsache bleibt, daß durch den Durchschlag ein Windzug geschaffen wurde und daß im Stollen die gewöhnlichen offenen Tunnellampen mit geschlossenen Ventilen gewechselt werden mußten. Es will Dies schon viel bedeuten in der furchtbaren Hitze, welche leider die gleiche geblieben ist.“

Loose zur Duedlinburger Pferde-Votterie, Ziehung 31. Mai, in der Expedition dieses Blattes zu haben.

London, 19. März. (Telegramm.) Die Morgenblätter veröffentlichten einen Bericht Hartmann's, worin er bekennt, daß er der Hauptüberheber des moosauer Attentats gewesen sei, er beabsichtige in einigen Tagen nach Amerika auszuwandern.

Paris, 18. März. Wie es heißt, sind durch die Journalen bereits alle Mitglieder der Kongregation, welche der französischen Nationalität nicht angehören, veranlaßt worden, sich nach dem Auslande zu begeben.

Holz-Versteigerung.

- In der königlichen Oberförsterei Schenditz sollen I. auf dem Unterforst Schenditz, Schlag XX bei Wehlitz Dienstag den 30. März von Vormittags 9 Uhr ab circa 340 m Eichene, Buchene u. Kloben und Knüppel, „ 300 m Eiche, 900 m Abraum, „ 420 m Unterholz-Weißtanne Schlag 8 u. 10,
- II. auf dem Unterforst Wagnau, Schlag VI an der Horburg-Grümlitzer Straße Montag den 5. April von 9 Uhr ab circa 470 m Kloben und Knüppel, „ 220 m Eiche, 800 m Abraum, „ 100 m Unterholz-Weißtanne

Öffentlich versteigert werden. Kauflustige wollen sich zur obenbemerkten Zeit auf den Schlägen einfinden und von den näheren Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten. Schenditz, am 15. März 1880.

Achtung!

Gelegenheit für Restaurateure. Krankeitskranker des Besitzers verlaufe sofort mein restaurirtes Hotel in einer stillen Industriekstadt Sachsens. Zur Anziehung genügen 4—5000 Thaler. Gefällige Offerten unter St. 22 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Wegen Geschäfts-Ausgabe sollen sämtliche Sachen billig verkauft werden, als: Tische, Stühle, Bettstellen, Matratzen, Schränke, Kommoden, Küchenschränke mit Glasaufsatz, getragene u. neue Kleidungsstücke sämtlich billig. gr. Steinstraße 25.

Hausverkauf.

Ein in besser Lage der Stadt gelegenes, zu jedem Geschäft passendes, mit Thoreinfahrt u. Garten versehenes Wohnhaus ist preiswerth mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Zu erfr. bei J. Barck & Co. Ein Haus mit Thoreinfahrt, großem Hof, passend für Schmiede, Stellmacher oder Fleischer, ist mit wenig Anzahlung billig zu verkaufen. Zu erfragen bei **Madel, H. Sandberg 20.**

Holz-Auktion.

Sonnabend den 20. März cr. soll Gartengasse 2 u. 3 eine Partie altes Bauholz meistbietend verkauft werden. Auch sind alte Mauer- u. Bruchsteine billig abzugeben. Elegante Kuffbaum- sowie gebr. Mahagoni-Möbel billig zu verkaufen. Näheres gr. Ulrichstraße 56, III.

Ein Kinderwagen billig zu verk. Trödel 8. 6 alte Stühle verkauft Fleischerstraße 43.

Spek- kuchen

Winter's Bäckerei, große Märtelstraße Nr. 17. Sonnabend Abend frische Würst und Suppe bei Karl Schiller, II. Schlämm 4. Ein Haus in der Gegend des Gymn. zu pachten oder kaufen gesucht.Adr. mit Angabe der Bedingungen niederzuliegen an H. 8939 bei J. Barck & Co.

Offene Stellen

Ein tüchtiger Provisions-Weisender für leicht verkäuflichen Artikel gesucht. Adressen C. P. 8957 erbeten an J. Barck & Co.

Königliche Oberförsterei.

- 2 Fichtlergeisellen gesucht Geisstraße 58.
- Fichtlergeisellen gesucht gr. Ulrichstr. 34.
- Ein selbständ. Schneider kann für eine Kundschaft mit ausbessern, v. Arbeit dauernd. Zu erfragen bei
- H. Gräfe, gr. Märtelstraße 7.
- Wir suchen für unsere Garn-, Hofamenten- und Wollwaren-Fabrikation per 1. April einen jungen Mann als Lehrling.
- Fronme & Kallisch.

Einem Lehrling sucht **H. Lachmund**, Klempnermstr. 1 Hausburche wird gesucht Schmeerstr. 15. Ein kräftiges Mädchen, 16—18 Jahre alt, am liebsten vom Lande, für Hausarbeit und Wartung eines Kindes gesucht. Zu erst. in d. Exp. d. Bl.

1 Mädchen, im Nähen geübt, findet Beschäftigung Karlsruferstraße 21, H. II, I. Ein Mädchen zur Aufwartung gesucht Leipzigerstraße 66. Anst. Aufwartung gef. Friedrichstr. 16, III. Mädchen z. Aufwart. gef. Brüderstr. 13, II. Köchin, Stuben-, Haus- u. Kinderermädchen werden gesucht und nachgewiesen durch **Pauline Fleckinger**, II. Schlämm 3.

Stellegesuche

Für einen j. Mann wird Otern d. 3. eine Lehrlingsstelle in einem Kaufmann-Geschäft gesucht. Adr. A. 20 an die Exped. d. Bl.

Ein j. Mädchen vom Lande, 18 Jahr alt, welche auch große Liebe zu Kindern hat, sucht 1. April Dienst. Zu erfragen Thalgaße 2, 1 Tr.

Ein ordentliches, in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen wünscht bei anst. Herrschaft einen Dienst. Zu erst. Rutschgasse 3, 1 Tr.

Ein Mädchen v. Lande, das gut schneiden kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder bei Kinder. Zu erfragen Weidenplan 12, II.

Eine Kinderfrau m. j. g. Zeugnissen und einige jüngere Mädchen suchen Stellen. Ein Knecht und ein Viehmädchen, das gut melken kann, finden Stellen durch

A. Brieger, Kapellengasse 1.

Ein tüchtiges, arbeitsames Mädchen für die Küche und mehrere Stuben- und Hausmädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch **Frau Scholle**, gr. Märtelstraße 17.

Köchin, Mädchen für Küche u. Haus sind. bei hoch. Lohn, prohre Kinder- u. arbeits. Mädchen mit gut. Attest. vom Lande suchen 1. April Dienst durch **Fr. Wendler**, Trödel 9.

Kräftige Mädchen m. gut. Attest. suchen sofort u. 1. April Stellen; 1 kräft. Hausknecht f. f. Hotel i. Leipzig gesucht d. **Frau Kinneweiss**, gr. Märtelstraße 18.

Vermietungen.

Eine größere, herrschaftliche Wohnung, 2e Etage, am Königsplatz, ist per 1. October 1880 zu vermieten, auf Wunsch auch eventuell schon früher. Näheres darüber **Blücherstraße Nr. 1, im Contor.**

Zum 1. April ist eine herrschaftliche Wohnung am Gymnasium zu vermieten. Näheres **Andersgasse 11.**

Neue Promenade 8 sind per 1. April 1880 zwei herrschaftliche Wohnungen zu vermieten und zwar 1. Etage: 4 Stuben, diverse Kammern u. 2e Etage, sehr geräumig, mit Glasfenstern, namentlich für einen Photographen passend. Näheres bei **Louis Sachs**, gr. Ulrichstraße 24.

Zu vermieten **Harz 22** das Parterre 1. April. Näheres **Karlstraße 5, 1 Tr.** Anständ. Wohnung, 2 St., 1 R., Küche, Preis 75 %, vermietet zum 1. April **Laden, Steinweg 35.**

Eine Wohnung zu vermieten und 1. April zu beziehen **Weidenplan 3a.**

Königsplatz 6 zu vermieten eine herrschaftliche Wohnung, 5 St., R., K. in der Beklagte und 2 St. u. Kamm. parterre, letztere besonders als Comptoir passend.

Die erste Etage Jägerplatz Nr. 4 ist zum 1. October zu vermieten.

Wilhelmstraße 33 ist eine hohe Parterre-Wohnung von 3 Stuben, 2 Kamm., Küche nebst Zubehör zum 1. Juli cr. zu vermieten. Rammischstraße 18, II, ein gut möbl. Zimmer nebst Kabinet sofort od. spät zu beziehen. Eine freundliche möblierte Etage nebst Kabinet und Aussicht auf den Marktplan ist zum 1. April zu vermieten on einen ruhigen anständigen Herrn **Markt 5 u. 6.**

Möbl. Wohnung **Anhalterstr. 9, II, I.**

2 unmöbl. Stuben sof. u. e. Wohnung v. Etage, 2 R., R. u. Zub., 1. April bezugsf. zu vermieten. **H. Friedrich**, Leipzigerstr. 16.

Kl. möbl. Wohnung billig II. Wallstr. 2.

2 fein möbl. Stuben mit freundl. Schlafz. Zimmer sofort oder 1. April zu v. **Harz 9, II**

Anst. Schlafstelle Hof Charlottenstr. 9a, II.

Anst. Schlafstelle Fleischerstraße 29.

Gute Schlafstelle Etage 8, p.

Anst. Schlafstelle m. R. gr. Brauhöf. 19, II.

Anst. Schlafst. gr. Ulrichstraße 52, 1 1/2 Tr.

Anst. Schlafst. m. R. gr. Ulrichstr. 22, II.

Wohnungs-Gesuch.

Zum 1. October er. eine Wohnung, 4—5 Stuben, Kammern u. Zubehör, part. oder 1. Etage, im Königsviertel gesucht. Offerten abzugeben sub **A. H. 4761** bei **Rud. Mosse**, gr. Ulrichstraße 4.

Eine Dame sucht 1. Juli Witze der Stadt 2 St., 2 R. u. Zub. Näh. gr. Märtelstr. 24.

Ein Laden gesucht!

Da ich ausgemietet worden bin, so suche zum 1. October d. J. in meiner Nähe einen anderen Laden mit Wohnung. Gültige Anträge erbitet **Friedrich Höfer**, Leipzigerstr. 31.

Eine ruhige Familie sucht zum 1. October eine herrschaftl. eingerichtete erste Etage von 7 bis 8 Wohn- und Schlafzimmern und entsprechendem Zubehör in freundlicher, lebhafter Lage, und erbittet Offerten sub **D. 1108** an die Annoncen-Exped. von **G. L. Zaubé & Co.**, gr. Ulrichstraße 61.

Eine pratt. Wohnung von 4—5 feizbaren Zimmern nebst Zubehör u. wünschtl. eine d. Etage und Kammer im selben Hause nicht zu weit entfernt von Hof u. Weidenplan 1. Oct. gesucht. Adr. kleine Ulrichstraße 27, 1 Tr.

Von einem einzelnen Herrn wird 1. April auf längere Zeit eine feine möbl. Etage mit Kammer in der Nähe der Augustinikirche zu mieten gesucht. Off. nebst Preisangabe w. bis zum 23. c. erbeten gr. Klausstraße 15.

Ein in unmittel. Nähe der Bahn gelegenes Grundstück mit gr. Hofraum, Pferdehallen, Niederlagen und seltener, j. jedes größere Betriebsgeschäft passend, ist zu verkaufen. Näheres beim **Kentler Baatz**, Giebiengasse, Adolfsplatzweg 18.

Vermischte Anzeigen.

Neue Wohnung befindet sich vom Sonntag den 21. d. Mts. **Brunnenplatz 9, II. Müller**, Gerichts-Vollzieher.

Paradies.

Gute Sonnabend Abend Pökelknochen mit Sauerkohl, Erbsensuppe und Meerrettig. **C. Meissner.**

Ein H. d. Hund jagel. **Anhalterstr. 5.**

Grüne Danaus-Edel gestern Abend gr. Steinstraße verl. Bitte gegen Verlohnung abzugeben bei **Herrn Zyrroff**, Leipzigerstr. 101.

1 Dienstb., auf den Namen **Anna Heinrich** lt. verl. abg. Brunnsware 3.

Gefunden eine große Wagenkette. **Küstendorf**, Spitze 25.

Ein graues Filzhütchen verl. Abzugeben **Japsenstraße 19, p.**

Familien-Nachrichten.

Heute Nachmittag 3 Uhr endete ein sanfter Tod nach langen Leiden das thätige Leben unserer braven, guten Mutter, Schwieger- und Großmutter **Marie Friederike Grunberg** geb. **Kudloff** im 84. Lebensjahre an Ent-

Dies lieben Freunden und Bekannten hiermit zur gefälligen Kenntnissnahme. Halle, den 18. März 1880.

C. Grunberg und Frau und Kinder. **F. Grunberg** und Frau und Kinder. **C. Lange** und Frau und Kinder.

Dankagung. Für die große Aufopferung des Herrn Dr. **Schmidt** und seinem Herrn Kollegen, sowie der Frau **Korenz** bei der Entbindung meiner lieben Frau sage ich meinen herzlichsten Dank. **Hermann Dyme** und Frau.